

Das Jubiläum künstlerisch ausgedrückt

Damit die Erinnerungen an das Jubiläumsjahr «800 Jahre Wollerau» lange wach bleiben, hat die Gemeinde eine Skulptur in Auftrag gegeben. Die Künstlerin Isabelle Habegger erschafft den «Cubus» und gibt dem Jubiläum damit eine ästhetische Form.

Panta rhei – alles fliesst», sagte der griechische Philosoph Heraklit und spielte damit auf den ewigen Wandel des Seins an. «Im Leben bleibt nichts stehen, es geht immer weiter», ist auch Isabelle Habegger überzeugt. Und diese Beweglichkeit überträgt die Bildhauerin auch auf ihre Skulpturen. Sie verharren nicht starr, sondern drehen sich im Wind oder lassen sich durch die Hand des Betrachters bewegen. Bodenhaftigkeit verleiht die Künstlerin ihren beweglichen Objekten durch das Material und paart so die vermeintlichen Gegensätze Beweglichkeit – Beständigkeit. «Am liebsten arbeite ich mit Chromstahl», sagt Isabelle Habegger, die seit 2000 in Wollerau wohnt und hier auch Malkurse anbietet.

Die Beweglichkeit ist auch ihr persönliches Leitmotiv. Als sie von der Gemeinde Wollerau zusammen mit anderen Kunstschaffenden eingeladen wurde, eine Ideenskizze mit Beschreibung für die Jubiläumsskulptur einzureichen, nahm sie die Herausforderung gerne an. Für die Bildhauerin und Malerin ist jeder Wettbewerb Risiko und Chance zur Weiterentwicklung



Isabelle Habegger befasst sich seit ihrem 14. Lebensjahr intensiv mit Zeichnen, Malen, Skulpturen und Musik.

zugleich. «Und ich gehe gern über meine Grenzen hinaus», erzählt die gebürtige Neuenburgerin.

Kunst zum Anfassen

Dass die Jubiläumsskulptur ein Kubus sein wird, diese Vision flammte in einem entspannten Moment vor dem inneren Auge der Künstlerin auf. Mit seinen klaren Linien wird er auf dem Platz vor dem Gemeindehaus die nüchterne Form des Gebäudes aufnehmen und ihr doch etwas Spielerisches geben. Denn Isabelle Habegger macht Kunst zum Anfassen. Körperinsatz ist bereits bei der Entstehung gefordert. Geschützt mit Handschuhen und Brille schneidet sie schwere Metallrohre, schweisst und schleift die Objekte, bis sie zufrieden ist.

An der Festjahr-Eröffnung am 26. November wird die Jubiläumsskulptur enthüllt. Auf diesen Moment freut sich Isabelle Habegger riesig, denn sie fühlt sich sehr geehrt, dass die Wahl auf ihr Objekt gefallen ist. Im Laufe des Jubiläumsjahrs wird sich der «Cubus» noch verändern, da alle Anlässe darauf dargestellt werden. Wie gesagt: Alles ist in Bewegung.

Gemeinde Wollerau

BEZIRK HÖFE

Gratulationen zum Geburtstag

Heute Mittwoch feiert Cäcilia Ganziani an der Oberdorfstrasse 8 in Pfäffikon ihren 80. Geburtstag. Elisa Schönsteinauer an der Roosweidstrasse 34 in Wollerau und Lotte Koller-Roth an der Huobstrasse 5 in Pfäffikon werden 85 Jahre alt, und Melanie Schmid-Bachofen an der Etzelstrasse 18 darf gar ihr 90. Wiegenfest feiern. Wir gratulieren allen Jubilarinnen recht herzlich. (asz)

PFÄFFIKON

Papis und Kinder turnen wieder

Am kommenden Samstag findet das VaKi-Turnen für Kinder ab drei Jahren bis zum zweiten Kindergarten-Jahr in der Turnhalle Brül in Pfäffikon statt. Es werden zwei Lektionen durchgeführt: eine von 9 bis etwa 10 Uhr und die zweite von 10 bis etwa 11 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen erteilt Sandra Merlé, Telefon 055 410 30 09. Der nächstfolgende Termin ist dann der 24. September in der Turnhalle Schwerzi in Freienbach. (eing)

Baugesuche

Ausserhalb der Bauzonen

Altendorf

Bauherrschaft: Beat Keller, Talbachstrasse 21, Altendorf; Projekt: Bob Architektur + Beratung AG, Talstrasse 36, Altendorf; Grundeigentümer: Anton und Jakob Diethelm, Talbachstrasse 19, Altendorf. Bauobjekt: Anbau gedeckter Auslauf beim Stallgebäude, im Rämmbach, Altendorf (bereits ausgeführt).

Tuggen

Bauherrschaft: Elektrizitätswerk Tuggen, Zürcherstrasse 14, Tuggen; Grundeigentümer: Diverse. Bauobjekt: Verkabelung Freileitung (Mühlentstrasse), Mühlentstrasse, Mühlentstrasse, Tuggen (ohne Baugespann).

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich, 154. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 10, E-Mail: redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

Redaktion Wollerau Leitung: Andreas Knobel (bel); Rahel Bains (ra); Bianca Anderegg (bia); Michèle Fasler (mic); Claudia Hiestand (cla); Tatjana Kistler (tak); Martin Müller (müm); Frieda Suter (fs); Eliane Weiss (ew)
Redaktion Sport Leitung Roger Züger (rzü); Andreas Züger (azü)

Redaktion Lachen Leitung: Hans-Ruedi Rügsegger (hr); Oliver Bosse (obo); Silvia Knobel (sig); Daniel Koch (dco); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am); Janine Diethelm (Sekretariat)
Abonnemente (inkl. iPad-App) Inland: 12 Monate Fr. 259.–, 24 Monate Fr. 486.–, 6 Monate Fr. 138.–, Einzelnummer Fr. 2.40 (inkl. MwSt.), Abonentendienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail: aboverwaltung@hoefner.ch
Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10 Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89 inserate@thellermiaservice.ch
Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.



Die alte Salzfaktorei in Bäch wird am zweiten Zwischenhalt zum Thema.

Bild zvg

Zweiter Zwischenhalt in Bäch

Am kommenden Freitag lädt der Ortsverein Bäch um 20 Uhr zum zweiten Anlass der Reihe «Zwischenhalt Bäch» im Bahnhof Bäch ein. In unregelmässigen Abständen berichten Persönlichkeiten aus Bäch während einer Stunde am Freitagabend (20 bis 21 Uhr) über ein besonderes Thema aus ihrem Leben. Dazu gibt es ein gemütliches Beisammensitzen

bei Kaffee und Kuchen. An diesem zweiten Abend berichtet Armin Büeler, just 90-jährig geworden und Besitzer des Restaurants «Faktorei», über die Geschichte der Salzfaktorei und andere historische Begebenheiten aus Bäch. Seine reiche Lebenserfahrung und das enorme geschichtliche Wissen werden die Zuhörer begeistern. (eing)

Abschlusskonzert der Harfenwochen

Zum elften Mal wurden diesen Sommer die Harfenwochen in Ligerz durchgeführt. Am Samstag findet das Abschlusskonzert in Freienbach statt.

Auch diesen Sommer trafen sich 19 Harfenschülerinnen und -schüler im Alter von acht bis sechzehn Jahren aus der ganzen Deutschschweiz zum gemeinsamen Musizieren in Ligerz. Den drei Organisatorinnen, Alexandra Horat, Julia Steinhauser und Rebekka Zweifel, ist es ein Anliegen, gleichgesinnten Kindern und Jugendlichen während der Sommerferien eine Plattform zu bieten, um miteinander zu üben und aufzutreten.

Üben, üben und nochmals üben

Üben war während zweier Wochen für die Teilnehmenden täglich angesagt. Zu Hause wurden die Kammermusikstücke schon gut vorbereitet; im Lager ging es noch ums Zusammensetzen und Perfektionieren. Trotzdem gab es viel zu tun: Einzelne Teilnehmer übten und spielten mehr als sechs

Stunden pro Tag. So kam auch kaum jemand ohne Blasen an den Fingern zurück. Morgens waren jeweils Üben und Unterricht angesagt, am Nachmittag unternahm man gemeinsame Ausflüge in der Region. Nach dem Abendessen spielten alle zusammen im Ensemble. Diese Stücke haben die Teilnehmenden erst in der Harfenwoche erhalten, was für sie eine grosse Herausforderung war: Etwas Neues spielen und dann noch auf die anderen hören, ist sehr schwierig.

Am Samstag findet nun das Abschlusskonzert des Lagers statt. Die Harfe wird in verschiedenen Formationen zu hören sein – vom Duo bis zu 19 Harfen miteinander, quer durch sämtliche Musikstile. (eing)

Konzert: Samstag, 27. August, 17 Uhr, Gemeinschaftszentrum Freienbach, Eintritt frei, Kollekte



Harfenklänge sind am Samstag in Freienbach zu hören.

Bild zvg

Schwyzer Stübli
à la carte!

8. bis 18. Sept. 2016 ab 18 Uhr
8808 Pfäffikon SZ
T 055 417 17 17, seedamm-plaza.ch